

STADT VELBURG

TV-Leichtathletik: Heute ab 20 Uhr Training Erwachsene, Oldies, Jugend.
TV-Karate: Heute, 18 Uhr, Training für Kinder, 19 Uhr für Erwachsene in Schulturnhalle. Info: www.tv-velburg/karate.
TV Velburg: Heute, 18 Uhr, Treff am Schulparkplatz zum Rennradtraining.
Feuerwehr Mantlach: Freitag ab 19 Uhr Gesellschaftsabend im Feuerwehrhaus. Auch für Nichtmitglieder.
Kirche Velburg: Heute, 13.30 Uhr Messe im Haus Mariacron. Pfarrkirche: 19 Uhr Rosenkranz, 19.30 Messe. 20 Uhr Anbetung im Haus Betanien. Oberwilling: 19 Uhr Messe in Hollerstetten.
Pfarrverband Velburg: Seniorentreff, heute 14 Uhr im Gasthof Zur Post. KBI Schmid informiert über Brandschutz. Freitag, Wallfahrt der Männer zur Willibaldswoche in Eichstätt.
Frauenbund Velburg: Samstag, Frauen-Frühstück mit Vortrag von Hans Gnann im Gasthof „Zur Post“.
Stadtrat: Heute, 19 Uhr, öffentliche Sitzung im Rathaus.
Kirche Kirchenwinn: Heute, 19 Uhr, Rosenkranz, 19.30 Uhr Messe. **Oberwiesacker:** Heute, 14 Uhr, Krankenkommunion.

GEMEINDE SEUBERSDORF

Kirche Seubersdorf: Heute, 19 Uhr, Amt. **Batzhausen:** Heute, 18 Uhr, Abschlussgottesdienst Kita Batzhäusen.
Wissing: Heute, 19 Uhr, Rosenkranz.
Waldkirchen: Heute, 19 Uhr, Messe in Hennenberg.
SVE-Rückengymnastik: Heute, 19 Uhr mit Veronika Neugebauer im Sportheim.
SVE-Damengymnastik: Heute, 19 Uhr, Training mit Thera Bänder bei Sieglinde Braun in der Schulturnhalle.
Eltern-Kind-Gruppe Batzhäusen: Heute von 9.30 bis 10.30 Uhr Treffen im Haus Johannes.
ASV Batzhäusen: Heute, 19.15 Uhr, Power-Fitness im Sportheim.

MARKT HOHENFELS

Kirche Hohenfels: Heute, 17 Uhr, Dekanatskonferenz mit Bibelwanderung in Eichberg.
Wertstoffhof Hohenfels: Heute von 9.30 bis 10.30 Uhr geöffnet.
Feuerwehr und OGV Großbissendorf: Heute, 19 Uhr, Helfereinteilung für das Dorffest im Feuerwehrhaus.

MARKT LUPBURG

Kirche Lupburg: Heute, 9.30 Uhr, Firmgottesdienst, 14.30 Uhr Dankandacht.
Spielmannszug: Heute, 19.15 Uhr, Musikprobe. Sonntag, Teilnahme am Festzug der Feuerwehr Wissing, nähere Infos in der Probe.
Förderverein Alt-Lupburg: Heute, 19 Uhr, Monatstreffen auf der Burg.
SV-Sportabzeichen: Heute, 18.30 Uhr, Abnahme am Sportplatz Gymnasium.

IN KÜRZE

Hinweise auf Eierwerfer gesucht

SEUBERSDORF. In der Nacht von Freitag auf Samstag bewarfen Unbekannte an einem Anwesen in der Bahnhofstraße die Hauswand mit Eiern. Der dadurch entstandene Sachschaden beträgt etwa 50 Euro. Anders als zunächst von der Polizei mitgeteilt entstand der Schaden am Haus mit der Nummer 1a, nicht am Haus mit der Nummer 1. Zeugen werden gebeten sich mit der Polizei Parsberg, (0 94 92) 94 11-0, in Verbindung zu setzen.

Radfahrer erschreckte sich

PARSBERG. Ein Rennradfahrer radelte auf der Staatsstraße 2234 nach Parsberg – allerdings nicht auf dem Radweg. Als ein nachfolgender Polofahrer ihn überholen wollte und kurz hupte, erschreckte der Radler, kam nach rechts ins Bankette und stürzte. Er wurde leichtverletzt ins Krankenhaus gebracht.



Der Verein „Strahlende Kinder Augen Kenia“ konnte von der Schule Seubersdorf über 3 500 Euro Spenden entgegennehmen.

FOTO: GÜNTER TREIBER

Lauf für eine Schule in Kenia

BENEFIZ Seubersdorfer Schulkinder erweisen sich als sportlich und großzügig: Sie haben 3511 Euro erlaufen, die sie weiter geben.

VON GÜNTER TREIBER

SEUBERSDORF. Die Verantwortlichen des Vereins „Strahlende Kinder Augen Kenia“ Kathrin Orlamünder, zuständig für die Kommunikation, und die Finanzchefin Maria Schneider, freuten sich riesig, als sie aus den Händen von Schulleiter Karl Staudinger, Konrektor Markus Eigenstetter und Josef Regnet einen Scheck über 3511,45 Euro entgegennehmen konnten.

„Das können wir gerade jetzt ganz dringend brauchen“, war die spontane Reaktion von Kathrin Orlamünder, „da wir dabei sind, eine zweite Schule in Mtwapa in Kenia zu bauen“. „Diese kostet aber 70000 Euro“, fügte Maria Schneider an, „ein Betrag, der rein von Spendengeldern finanziert werden muss“.

Aber, wo kommt das Geld der Grund- und Mittelschule Seubersdorf her? Die Schule beteiligt sich alle Jahre an der Aktion „Lauf-dich-fit“ des Baye-

rischen Leichtathletikverbandes. Da sollten Schülerinnen und Schüler befähigt werden, je nach Alter 15 oder 30 Minuten am Stück zu laufen. Man hatte fleißig trainiert, so dass 98 Prozent der Kinder, berichtet Markus Eigenstetter stolz, diese Leistung geschafft haben.

Diese sogenannte Lauf-Challenge hat man mit einem Spendenlauf verbunden. Für jede Minute, die ein(e) Schüler(in) gelaufen war, haben die Eltern oder Großeltern einen vorher versprochenen Betrag gespendet. Und wie man am Erlös sieht, sind sie fleißig gelaufen. Die komplette Grund- und Mittelschule habe sich mit den etwa 280 Schülerinnen und Schülern am Lauf beteiligt, berichtet Eigenstetter.

Praktikantin berichtet aus Kenia

Vielleicht war es auch das Referat, das die Lehramtspraktikantin Magdalena Schneider, eine Enkeltochter von Kassierin Maria Schneider, einige Tage vor dem Lauf gehalten hat. Die Praktikantin hat an der Precious Hope School in Mtwapa ein vierwöchiges Praktikum absolviert.

Sie berichtete von der großen Armut, die in diesem Land herrscht und ganz besonders an der Precious Hope School. Sie informierte die Schüler über alle Projekte, die dort laufen und geplant sind und versicherte ihnen,

dass die Spendengelder dringend benötigt werden.

Weiter in das Thema vertiefen kann man sich auch in der Seubersdorfer Schulaula. Hier bekommt man weitere Informationen. Dort hat Hausmeister Stefan König eine Miniaturhütte gebaut (siehe Foto), wie sie in Kenia als Wohnung dienen. Darin steht ein Tisch, gedeckt mit der kenianischen Flagge.

An den drei Wänden hängen schriftliche Infoblätter und kleine Schildchen, die Fragen beantworten.

Auf der Vorderseite steht beispielsweise „Welche Sprache spricht man in Kenia?“, auf der Rückseite steht die

Antwort „Suaheli“. Oder, was heißt „Mzungu“ auf Deutsch? Antwort: „Weißer Mensch“. So nennen die Kenianer Menschen mit weißer Hautfarbe. Und wie Magdalena Schneider den Schülern erzählte, staunten die Kinder an der Precious Hope School ständig über ihre ungewohnte Hautfarbe.

Die Frage steht jetzt im Raum, wie geht es weiter. Schulleiter Karl Staudinger hat sich, auch wenn er in den nächsten Tagen in den Ruhestand versetzt wird, trotzdem Gedanken gemacht. „Ich möchte eine Eins zu Eins-Situation“, erzählt er dem Neumarkter Tagblatt, „das heißt, deutsche Kinder sollen schriftlichen Kontakt aufnehmen mit den kenianischen Kindern“.

So geht es weiter

„Das ist eine gute Idee“, meinte Kathrin Orlamünder, „aber besser wäre der Kontakt von Schulklasse zu Schulklasse“. Den Grund dafür nannte Orlamünder, die schon einige Male in Mtwapa war, in der dortigen Armut. Wenn dann einzelne Kinder erfahren, was deutsche Kinder alles haben, dann komme großer Frust auf. Man hat sich geeinigt, dass Markus Eigenstetter, der potenzielle Nachfolger von Karl Staudinger, zunächst einmal Kontakt zum dortigen Schulleiter, dem Lehrer und Theologen Jairus Orangi, aufnehmen werde.

SPENDEN FÜR KINDER

Kontakt: info@strahlende-kinder-
augen-kenia.de

15 Euro im Monat: Damit werden Kleidung und Schulmaterial finanziert.

30 Euro: Schulbesuch mit zwei Mahlzeiten pro Tag für ein Kind.

50 Euro: Versorgung eines Kindes im Waisenheim inklusive Schulbesuch.

Den Grafen von Velburg auf der Spur

HISTORIE Bele Schneider hat ein Buch über die Geschichte des Orts geschrieben.

VON ANDREAS FRIEDL

VELBURG. „Die Grafen von Velburg und ihr verwandtschaftliches Umfeld.“ Dies ist der Titel eines Buches, das der Vorsitzende des Historischen Vereins Neumarkt und Umgebung und Kreisheimatpfleger Rudi Bayerl vorgestellt hat. Anwesend waren auch die Autorin Bele Schneider und Velburgs erster Bürgermeister Bernhard Kraus sowie Walter Steiner, der für die Gestaltung und die Radaktion des Buches zuständig war. Wie Rudi Bayerl und Bele Schneider anführten, sei dies kein Buch, das man zwischendurch und im Zusammenhang mit einem



Bürgermeister Bernhard Kraus, Bele Schneider, Rudi Bayerl und Walter Steiner stellen das Buch vor. (v.l.)

FOTO: ANDREAS FRIEDL

Glas Rotwein genießen könne. Bele Schneider sagte, sie habe aufgrund eines Besuchs ihres Bruders aus Wolfartschhausen angefangen, sich mit der Geschichte Velburgs intensiver zu befassen. Vor allem ging es ihr darum, einige Unstimmigkeiten in der Vergangenheit Velburgs auszuforschen: „Hier-

bei bin ich im Staatsarchiv in Amberg in die Geschichte Velburgs eingetaucht. Da ich dies neben meiner Arbeit mache, musste ich die Recherche aber immer wieder unterbrechen“, so die engagierte Heimat- und Geschichtsforscherin. Wie sie weiter anfügt, musste sie in sehr vielen Nach-

schlagewerken blättern, was oft auch sehr mühsam war. „Ich forschte so lange, bis ich die von mir festgestellten Unstimmigkeiten lösen konnte.“ Bayerl und Steiner sprachen der Autorin höchstes Lob aus: „Es sind viele Mosaiksteinchen, die hier durch Bele Schneider zusammengefasst wurden“, dem Steiner noch anfügte: „Es ist ein wissenschaftlich fundiertes Buch.“ Laut Schneider und Bayerl kann das Buch mit einer Auflage von 650 Stück, an die Mitglieder des historischen Vereins Neumarkt kostenlos abgegeben werden. Für Nichtmitglieder kostet es 13 Euro und kann ab sofort in den örtlichen Buchhandlungen, ob Neumarkt oder Parsberg, unter der ISBN 978-3-9811330-8-0, erworben werden. Bürgermeister Kraus dankte der Autorin für ihr großes Interesse an ihrer Heimatstadt Velburg: „Es stellt eine große Orientierungshilfe für die Geschichte von Velburg dar.“